

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 30.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 1½ fr.

Samstag,
den 16. April 1859.

Amtsliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Bekanntmachung, betreffend die Erfüllung der Landwehrrpflicht.

Die Schultheißenämter werden angewiesen, nachgesetzte Vorladung der landwehrrpflichtigen Mannschaft so gleich öffentlich bekannt zu machen.

Den 15. April 1859.

K. Oberamt.

Fromm.

Bekanntmachung des Oberrekrutirungsraths, betreffend die Vorladung der zur Verfügung gestellten landwehrrpflichtigen Mannschaft ersten Aufgebots.

Unter Beziehung auf den — von den K. Ministerien des Innern und des Kriegswesens erlassenen Aufruf vom heutigen Tage ergeht hiemit an die landwehrrpflichtige Mannschaft der beiden Altersklassen 18^{97/59} und 18^{98/59}, und zwar an diejenigen Jünglinge, welche

- 1) bei der jährlichen Aushebung mit der Einreihung verschont geblieben sind,
- 2) einen Ersatzmann im activen Heere gestellt haben,
- 3) erst nach der Aushebung in der Altersklasse, der sie als Inländer angehört hätten, eingewandert, endlich
- 4) vor beendigter Dienstzeit entlassen worden sind, und zu diesen Altersklassen gehören,

die allgemeine Aufforderung, unverzüglich, und längstens bis zum 1. Mai in demjenigen Oberamtsbezirke, welchem sie als militärpflichtig bei der ordentlichen Aushebung angehört haben, sich persönlich einzufinden und

bei ihrem Ortsvorstande zu melden.

Die erforderlichen Beweisurkunden für die Geltendmachung von Ansprüchen auf Befreiung, Entbindung von der Landwehrrpflicht oder Zurückstellung in das dritte Aufgebot sind längstens bis zu obigem Tage beizubringen und dem Ortsvorstande zur Entscheidung durch den Bezirksrekrutirungsrath vorzulegen.

Die Musterung der landwehrrpflichtigen Mannschaft wird in den sämtlichen Oberamtsbezirken am 5. Mai vorgenommen.

Bei dieser Verhandlung haben die landwehrrpflichtigen jungen Männer der beiden oben erwähnten Altersklassen persönlich bei Vermeidung der im Gesetze angedrohten Rechtsnachteile zu erscheinen.

Solchen Landwehrrpflichtigen, welchen der Bezirksrekrutirungsrath schon vor der Musterung

- a) Befreiung auf den Grund des Artikels 5 des Kriegsdienstgesetzes,
- b) Entbindung auf den Grund des Artikels 60 oder
- c) Zurückstellung nach Artikel 61

zuerkannt hat, ist das persönliche Erscheinen bei der Musterung erlassen. Landwehrrpflichtigen, die sich beschwert erachten, stehen dieselben Rechtsmittel, wie den Militärpflichtigen zu.

Stellvertretung im Landwehrrdienste ist zulässig, es muß aber das Einstellen acht Tagen nach Einberufung der Mannschaft geschehen, die Bedingungen des Einstandsvertrags sind der Privatübereinkunft überlassen und hat der Einsteller ohne Rücksicht auf die Größe der bedungenen Einstands-

summe eine Caution von 500 fl. in baarem Gelde bei der Oberamtspflege seines Bezirks zu hinterlegen.

Der Stellvertreter muß die allgemeinen Einsteher-Eigenschaften (Art. 75) besitzen, nicht mehr landwehrrpflichtig und nicht über 38 Jahre alt sein, es sei denn, daß er zuvor sechs Jahre im Militär gedient, in welchem Falle derselbe, wenn er das 40ste Jahr nicht überschritten hat, auch wenn er selbst noch im dritten Aufgebot pflichtig ist, als Einsteher zugelassen wird.

Stuttgart, den 14. April 1859.

Schweizerbath.

Calw.

Zurücknahme einer Aufforderung.

Die unterm 5. d. M. an Caroline Helle, Kesslers Tochter von Lügenhardt, D.-A. Horb, ergangene Aufforderung wird zurückgenommen.

Calw, 14. April 1859.

K. Oberamtsgericht.

Römer, G.-A.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag, den 19. April, im Staatswald Bronnhalde: 7 buchene Stämme mit 121 C., 4 hagenbuchene Stämme mit 22 C., 1 Klasten hagenbuchenes Nußholz, 25¼ Klasten buchene Scheiter und Prügel, und 1800 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

Wildberg, 12. April 1859.

K. Forstamt.

Hf. Kronberger, A.-B.

Calw.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß des kürzlich verstorbenen Zimmermanns Johann Jakob Waidelich allhier sind am

19. April 1859,

Morgens 8 Uhr,

vor uns zu erweisen, widrigenfalls sie bei der Auseinandersetzung des Nachlasses unberücksichtigt bleiben.

Den 12. April 1859.

K. Gerichtsnotariat.

Magenua.

Oberhaugstett.

Holz-Verkauf.

Am

Mittwoch, den 20. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

werden in dem hiesigen Gemeindevald

18 Stück tannenes Langholz vom 45r abwärts, mit 234 C.,

sowie

21 Klafter tannene Scheiter und

21 " dto. Prügel,

gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 12. April 1859.

Schultheiß

Koller.

Hirsau.

Brunnen-Teuchel-Beifuhr.

Die Gemeinde bedarf 50—60 Stück rothförsene Brunnenteuchel, je 14' lang und 2 1/2 alte Zoll (gerade) durchbohrt. Die Stammteuchel müssen am kleinen Theil 8—9 Zoll halten, wovon die Hälfte zu liefern ist, die andere Hälfte 8" am kleinen Theil.

Die Abstreichs-Verhandlung geschieht am 21. d. M., nämlich am Gründonnerstag, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus.

Den 14. April 1859.

Schultheiß Keppler.

Außeramtliche Gegenstände.

3 vorzügliche Milchgäisen hat zu verkaufen

August Hammer.

Calw.

An die Mitglieder des Vereins zu gegenseitiger Hilfeleistung.

Da bei der letzten Jahres-Versammlung dieses Vereins ein Theil der Mitglieder fehlte, so wird hiermit das Ergebnis der Jahres-Rechnung auf diesem Wege bekannt gemacht.

Die Zahl der Mitglieder beträgt gegenwärtig 32.

Der Kassenbestand ist folgender:

A. Aktiv-Ausstände bei Mitgliedern des Vereins in kleinen Summen	908 fl. 30 fr.,
B. Zinsen-Guthaben	15 fl. 49 fr.,
C. Baarer Kassen-Vorrath	43 fl. 50 fr.

Zusammen —: 968 fl. 9 fr.

Dagegen betragen die Schuldigkeiten des Vereins:

A. Für Darlehen	320 fl.,
B. Zinsen hiefür	9 fl. 12 fr.,
C. Für Einlagen der verschiedenen Mitglieder	599 fl. 31 fr.,
D. Zinsen hiefür	30 fl. 15 fr.

Zusammen —: 958 fl. 58 fr.

Die Statuten des Vereins sind dem Wochenblatt beigelegt. Zum Beitritt ladet ein

Der Ausschuß:

Haydt, Heinrich, Bäcker.

Schumm, Friedrich, Kaufmann.

Werner, Wilhelm, Werkmstr.

Widmann, Christoph, Weber.

Koller, Gottfr., Schreiner.

Loß, Heinrich, Sattler.

Wohlele, Jakob, Gerber.

Beförderung von Gütern und Paketen nach Amerika.

Zu Folge Uebereinkunft mit zuverlässigen Expeditionshäusern in Bremen, Hamburg und New-York bin ich nun in den Stand gesetzt, auch die kleinsten Päckereien mit jedem von den betreffenden Häfen nach New-York abfahrenden Dampfer zur Beförderung billiger zu übernehmen, als dieselben bei direkter Aufgabe an die Post oder Eisenbahn zu stehen kämen.

Für größere Sendungen erlaube ich mir ebenfalls meine Vermittlung in empfehlende Erinnerung zu bringen und bin ich auf Verlangen zu jeder zu wünschenden Auskunft stets mit Vergnügen bereit.

43.

Adolph Epting in Stuttgart.

Zu Confirmations- und Ostergeschenken

erlaube ich mir zu empfehlen:

Albums, Briefmappen, Brieffaschen, Poesiebücher, Necessaires, Tintenzeuge, Bracelets, Portemonnais und Geldtäschchen

Ferdinand Georgii.

22.

Calw.

Für die längst berühmte Bleich-Anstalt der Herren

L. Hartmann's Söhne in Heidenheim

übernehme ich auch dieses Jahr Bleichwaaren und bitte um zahlreiche Aufträge.

Christoph Widmann.



2)2. Calw.
Bitte um Beiträge.

Zur Unterstützung armer Con- firmanden der hiesigen Stadt wird auch in diesem Jahr um gütige Bei- träge an Geld oder Kleidungsstücken gebeten.
Dekan Heberle.

Calw.
Leinwand

in schöner weißer und schwerer Waare, im Preis von 24 bis 44 fr. per Elle, ist wieder angekommen und empfehle ich solche zu geneigter Abnahme auf das Höflichste.

August Sprenger.

**Rein weiß gewässerte
Stockfische**

empfehlte auf die Charwoche per Pfund 4 fr.

Friedrich Kohler,
Seifensieder.

2)1. Calw.
**Mein Lager in
Bettfedern**

ist wieder aufs Beste assortirt und habe ich neben den bekannten Sor- ten nun auch sehr schönen Landrupf (sogenannte Bauernfedern) beigelegt. Ich empfehle mich zu zahlreichem Zuspruch und mache wiederholt dar- auf aufmerksam, daß ich auch

Betten

vollständig und in einzelnen Stücken, in beliebiger Qualität und zu den billigsten Preisen, anfertigen lasse, auch stets welche vorräthig habe.

Gustav Wagner, jun.

Auf die Osterfeiertage

empfehle ich eine große Auswahl pas- sender Geschenke, hauptsächlich in feiner **Chocolade**, und ladet zum gütigen Besuch ein

2)2. A. Sattler, Conditior.

**Rein und weiß gewässerte
Stockfische**

empfehle ich auf kommende Char- woche bestens.

Ph. Stork, Seifensieder.

Verkauf. Johannes

Bozenhardt, Rothgerber, verkauft Samstag, den 23. April, Nachmittags, im Aufstreich:

2 gute Wägen mit eisernen Ach- sen, 2 Pflüge, 1 Egge, 1 Wa- gen-Sattel, eine Fruchtpuz- mühle, 1 Weiskorb, mehrereß Rostgeschirr, 140 Bund Dinkel- stroh und etwas Heu. 2)1.

Rohkäse

verkauft in größeren Parthieen, das Hundert zu 14 fr.,

Rothgerber Stroh.

2)2. Calw.
350 fl. Pfleggeld

sind gegen gefessliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent auszuleihen bei

G. Korndörfer.

Die sämmtlichen Wohnungen in dem ehemaligen Friß Kor'n'schen Hause sind sogleich oder bis Jakob i zu vermietthen.

Johs. Bozenhardt
und Sohn.

2)1.

Theater-Anzeige.

Samstag, den 16. April: Dar- stübele. Ländliches Charakterbild in 5 Aufzügen von M. Keichenbach.

Montag, den 18. April: Dorf und Stadt, oder: Die Schwarzwälder Bauernfamilie. Schauspiel in 2 Ab- theilungen und 5 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Mittwoch, den 20. April (letzte Vorstellung in der Charwoche): Ka- bale und Liebe. Bürgerliches Trauer- spiel in 5 Aufzügen von Friedr. v. Schiller.

Dem Wunsche der verehrten The- aterfreunde entsprechend, bringe ich obige Stücke zur Aufführung. Da die Vortrefflichkeit derselben hinläng- lich bekannt ist, so enthalte ich mich alles Weitern und lade zu zahlrei- chem Besuche freundlichst ein.

J. Winter.

Reiszeuge

in schöner Auswahl sind wieder an- gekommen bei

2)2. Ferd. Georgii.

Kanapee. Unterzeich-

ter hat ein noch ganz gutes Kanapee zu verkaufen. Schuhmacher Weiß in der Messergasse.

2)1. Calw.
Knecht = Gesuch.

In ein hiesiges Geschäft wird ein geordneter Mann als Knecht gesucht, welcher genügende Zeugnisse über Fleiß und Ehrlichkeit aufweisen und bald eintreten kann. Nähere Aus- kunft erteilt die Redaktion.

Calw.

Vortheilhaftes Anerbieten eines Ellenwaaren-Geschäfts.

Unterzeichneter beabsichtigt sein Haus mit dem darauf bestehenden Geschäft zu verpachten. Dasselbe enthält Parterre einen gut eingerichteten geräumigen Laden mit großer Ladenstube, heizbar, im ersten Stock eine freundliche Wohnung mit 3 in einander gehenden Zimmern, heller Küche, im obern Stock mehrere Kammern und sonstigen geräumigen Platz u. s. w. Bei dem Hause ein Gemüse- und Grasgarten, mit schönen Bäu- men angelegt.

Auf dem Hause ruht seit vielen Jahren ein Ellenwaaren-, Garn- und Weberei-Geschäft mit sehr guter Kundschaft, und könnte auch vermöge seiner Lage ein Spezerei-Geschäft damit verbunden werden. Einem thätigen Mann wäre Gelegenheit gegeben, seine sichere Existenz hier zu finden.

Liebhaber wollen sich gefälligst am Ostermontag einfinden bei
Weblehrer Winkler in der Badgasse.



2)2. Calw.
Häuser- und Felder-Verkauf
 der Wittve Dietsch.

Bierbrauer Dietsch's Wittve hat folgende Liegenschaft verkauft, welche am Montag, den 18. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhaus in Calw zum letzten Mal in den öffentlichen Aufstreich gebracht wird:

- 1) eine dreistöckige Behausung mit Keller, in der untern Marktstraße, mit angebautem Bierbrauerei-Gebäude, mit 2 Stallgebäuden und mit einem Bierkeller in der Insel, Ankaufspreis 5500 fl.;
- 2) ein an dieses Anwesen stoßendes zweistöckiges Haus mit Stallung, das ehemalige Farbhäus, Ankauf 500 fl.;
- 3) ein Weinkeller im Bischoff unter dem Haus No. 465, Ankauf 255 fl.;
- 4) 1 1/2 Mrg. 15,0 Rthn. Acker, Zellg Hau, mit Dinkel angeblümt, Ankauf 210 fl.;
- 6) 1/2 Morgen 5,3 Rthn. Grasacker beim Kollgraben, zwischen diesem und E. L. Wagner, das sogenannte Kirchhöfle, Ankauf 260 fl.;
- 7) 1/2 Mrg. 14,4 Rthn. Wiesen in der Eiselstett, zwischen Sommel und Bas, Ankauf 200 fl.;
- 8) 1 1/2 Mrg. 16,2 Rthn. Wiese und Baumwiese an der langen Staige, zwischen Bauer und Schuler, Ankauf 650 fl.;
- 9) 1 1/2 Mrg. 5,7 Rthn. Wiesen an der langen Staige, zwischen Leonhardt und Schiele, mit Haber angeblümt, Ankauf 650 fl.;
- 10) 1 Mrg. 20,2 Rthn. Wiesen in der Eiselstett, zwischen Burghardt und Charrier, Ankauf 440 fl.;
- 11) 2 1/2 Mrg. 37,6 Rthn. Bauacker im Brand, Ankauf 230 fl. Die Liebhaber werden eingeladen.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen wohlgezogenen Menschen nimmt in die Lehre auf J. Pfeiffle, Schuhmacher.

Turn-Verammlung
 nächsten Dienstag.

Empfehlung

von feinsten Patent-Stärke zum billigsten Preis.

2)2. A. Sattler, Conditor.

Zimmerspähne-Verkauf.

Am nächsten Montag, den 18. dieß, verkauft der Unterzeichnete im Röthenbacher Gemeindewald am sogenannten Weinstraße gute Zimmerspähne in kleineren und größeren Parthieen. Zusammenkunft Mittags 1 Uhr, auf dem Gürtelberg ob den Röthenbacher Aektern.

Kirchherr, Zimmermstr.

Lehrlings-Gesuch.


Einen jungen wohlgezogenen Menschen nimmt in die Lehre auf

2)2. A. Gaus, Wagen-Lastier.

Logis. Unterzeichneter

hat sein Logis in der Ronnegasse bis nächst Georgii zu vermiethen. Carl Sakenheimer.

Geld auszuleihen.

 Im Schulhaus zu Unterlängenhardt sind gegen gesetzliche Sicherheit oder gute Bürgschaft 800 fl. zu erfragen.

150 fl. Pfleggeld

zu 4 1/2 Procent sind gegen gesetzliche Sicherheit bei dem Unterzeichneten auszuleihen.

Gottlieb Schönlén
 in Liebenzell.

Liebenzell.

136 fl. Pfleggeld

zu 4 1/2 Procent hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen

Christian Weinmann,
 Chirurg.

2)2. Altbulach.

Geld auszuleihen.

 Gegen gesetzliche Sicherheit sind bei Jakob Braun 200 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 Procent zum Ausleihen.

Vermischtes.

Der deutsche Büchermarkt ist bekanntlich so vortrefflich organisiert, wie nicht leicht ein anderer Markt und seine Statistik gibt manchen interessanten Aufschluß über die geistige Bewegung in Deutschland. Es gilt dabei als ausgemacht, daß in Norddeutschland weitaus am meisten Bücher gekauft und gelesen werden, während der Süden darin weit zurücksteht; der schlechteste Absatzort ist Bayern, wo man selbst in dem aufgeweckteren Franken außer der Bibel nur wenig Bücher findet. In Baden und der Pfalz wird viel gelesen und wenig geschrieben, in Württemberg ist es umgekehrt. Besonders geschätzt als Absatzmarkt ist Oesterreich, welches wenige aber solide Buchhandlungen besitzt und fast alle geistige Nahrung aus dem Auslande bezieht. Eine Leipziger Verlagshandlung hat z. B. 1857: 73 pCt. ihrer Werke in Norddeutschland, nur 5 pCt. in Süddeutschland, 6 pCt. in Oesterreich, 4 pCt. in der Schweiz und 5 pCt. in Rußland abgesetzt.

Den Pferden das Beißen abzugewöhnen. Ein Stück Rindfleisch, etwa 1 Pfund, wird wo möglich recht nahe beim Stalle gekocht, und zwar am besten in einem möglichst dicken Brei von Roggenmehl, so daß es eine bedeutende Hitze bekommt. Alsdann spießt man das Fleisch an einen spitz zugeschnittenen Stab von beiläufig 2 Fuß Länge und begibt sich sogleich in den Stall, damit das Fleisch recht heiß bleibe, wozu auch der Mehlsbrei besonders beitragen wird. Nun neckt man das Pferd mit dem Stöcke, an welchem das Fleisch befestigt ist, und reizt es so zum Beißen, worauf es bald zufahren und in das Fleisch beißen, sich aber das ganze Maul verbrennen, erschrocken zurückfahren und in seinem Leben nicht wieder beißen wird.

Gottesdienste.

Palmsonntag, den 17. April: Vormittags (Predigt): Herr Dekan Heberle. Nachmittags (Predigt): Herr Helfer Rieger.